

Das neue Erbrecht von 2020/2023 – zu ersten Anwendungsfragen

**Vortrag Zürcherischer Juristenverein vom
Donnerstag, 02. November 2023**

Prof. Dr. iur. PAUL EITEL

em. Professor an der Universität Luzern, Titularprofessor an der Universität Freiburg, Rechtsanwalt,
Fachanwalt SAV Erbrecht

Inhaltsübersicht

- I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung
- II. Gütergemeinschaften, pflichtteilsrechtliche Herabsetzung und Anfechtung wegen Erbvertragswidrigkeit

**I. Vorschlagszuweisungen, weitere
«Maximalbegünstigungen» und
pflichtteilsrechtliche Herabsetzung**

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Art. 215 ZGB

¹ Jedem Ehegatten oder seinen Erben steht die Hälfte des Vorschlages des andern zu.

² Die Forderungen werden verrechnet.

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Art. 216 aZGB

¹ Durch Ehevertrag kann eine andere Beteiligung am Vorschlag vereinbart werden.

² Solche Vereinbarungen dürfen die Pflichtteilsansprüche der nichtgemeinsamen Kinder und deren Nachkommen nicht beeinträchtigen.

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Art. 216 nZGB

¹ Durch Ehevertrag kann eine andere Beteiligung am Vor-schlag vereinbart werden.

² *Die über die Hälfte hinaus zugewiesene Beteiligung am Vorschlag wird bei der Berechnung der Pflichtteile des überlebenden Ehegatten oder eingetragenen Partners, der gemeinsamen Kinder und deren Nachkommen nicht hinzugerechnet.*

³ *Eine solche Vereinbarung darf die Pflichtteilsansprüche der nichtgemeinsamen Kinder und deren Nachkommen nicht beeinträchtigen.*

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Art. 474 Abs. 1 ZGB

Der verfügbare Teil berechnet sich nach dem Stande des Vermögens zur Zeit des Todes des Erblassers.

Art. 475 ZGB

Die Zuwendungen unter Lebenden werden insoweit zum Vermögen hinzugerechnet, als sie der Herabsetzungsklage unterstellt sind.

Art. 527 Ziff. 3 ZGB

Der Herabsetzung unterliegen wie die Verfügungen von Todes wegen: ... die Schenkungen, die der Erblasser frei widerrufen konnte, oder die er während der letzten fünf Jahre vor seinem Tode ausgerichtet hat, mit Ausnahme der üblichen Gelegenheitsgeschenke; ...

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Art. 532 aZGB

Der Herabsetzung unterliegen in erster Linie die Verfügungen von Todes wegen und sodann die Zuwendungen unter Lebenden, und zwar diese in der Weise, dass die späteren vor den früheren herabgesetzt werden, bis der Pflichtteil hergestellt ist.

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Art. 532 nZGB

¹ Der Herabsetzung unterliegen wie folgt der Reihe nach, bis der Pflichtteil hergestellt ist:

- 1. die Erwerbungen gemäss der gesetzlichen Erbfolge;*
- 2. die Zuwendungen von Todes wegen;*
- 3. die Zuwendungen unter Lebenden.*

² Die Zuwendungen unter Lebenden werden wie folgt der Reihe nach herabgesetzt:

- 1. die der Hinzurechnung unterliegenden Zuwendungen aus Ehevertrag oder Vermögensvertrag;*
- 2. die frei widerruflichen Zuwendungen und die Leistungen aus der gebundenen Selbstvorsorge, im gleichen Verhältnis;*
- 3. die weiteren Zuwendungen, und zwar die späteren vor den früheren.*

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Literaturhinweise (Auswahl)

ALEXANDRA JUNGO, Pflichtteile bei voller Vorschlagszuweisung – die Klärung durch die Erbrechtsrevision, in: FS Künzle, 2021, S. 193 ff.

ALEXANDRA JUNGO, Die ehevertraglich begünstigte Ehegattin zwischen Pflichtteilsansprüchen gemeinsamer und nichtgemeinsamer Kinder, in: FS Eitel, 2022, S. 371 ff.

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Grundsachverhalt (keine Rechtsgeschäfte)

ERR	X	400 000	ERR	F	400 000
EG	X	800 000	EG	F	0
Total	X	1 200 000	Total	F	400 000

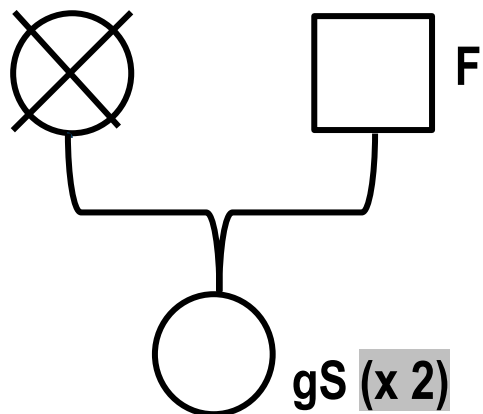
Güterrecht: F 400 000 / NL X 1 200 000

Erbrecht: F 600 000 / K 600 000

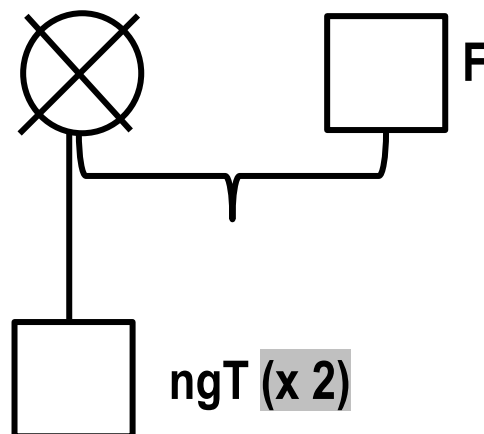
Ergebnis: F 1 000 000 / K 600 000

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

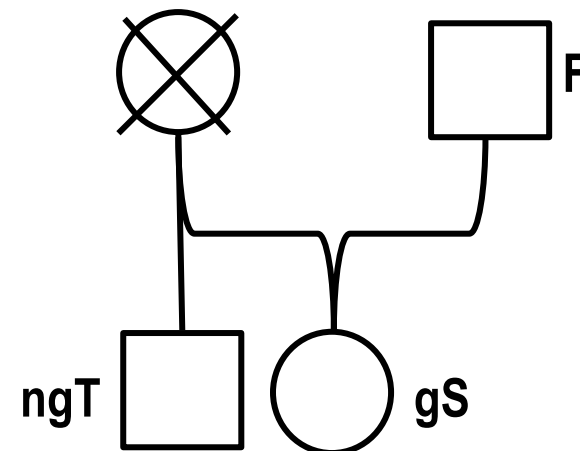
Konstellation 1



Konstellation 2



(Konstellation 3)



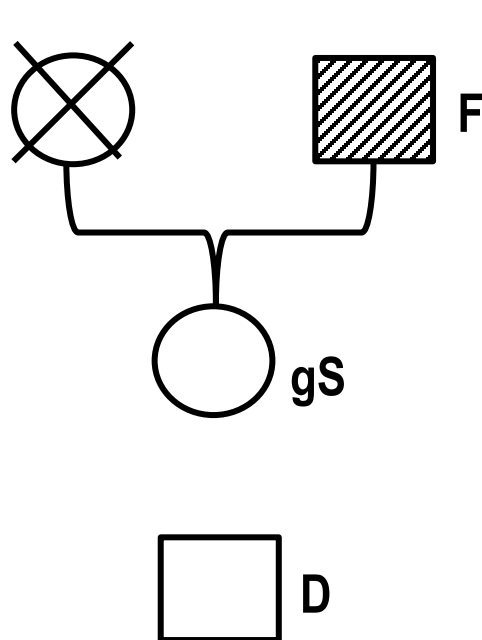
I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Rechtsgeschäfte (zusätzlich zu TVZ)

	VvTw	ZuL
Max. Beg. F	1	2
Max. Beg. D	3	4
Max. Beg. K	5	6

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 1 – Max.Beg. F VvTw

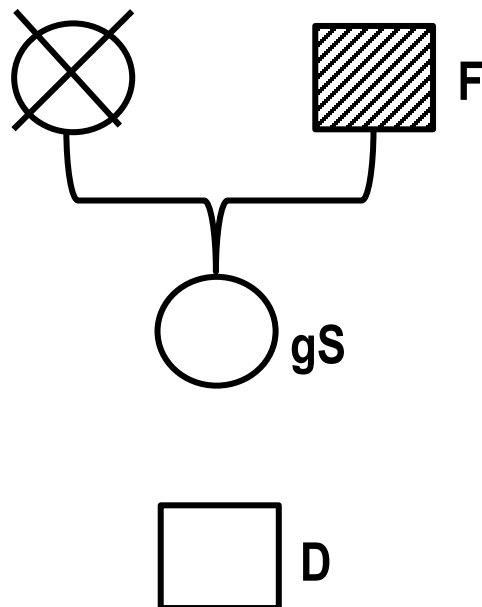


ERR	X	400 000	ERR	F	400 000
EG	X	800 000	EG	F	0
Total	X	1 200 000	Total	F	400 000
216:	F	800 000	NL	X	800 000
ErbR:	F	800 000	F Total		1 600 000
	gS	0			
PT	gS	200 000	PTBM		800 000
PT	F	200 000	PTBM		800 000
vT	(?)	400 000			
gS		200 000			
F		1 400 000			

aus NL / EG (532 I 2)
beide ERR (800 000) +
Anteil NL / EG (600 000)

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 1 – Max.Beg. F ZuL



ERR	X	400 000
EG	X	0
Total	X	400 000

ERR	F	400 000
EG	F	800 000
Total	F	1 200 000

216: F 800 000

NL X 0

ErbR: F 0
gS 0

F Total 1 600 000

PT gS 200 000
PT F 200 000
vT (?) 400 000

PTBM 800 000
PTBM 800 000

gS 200 000

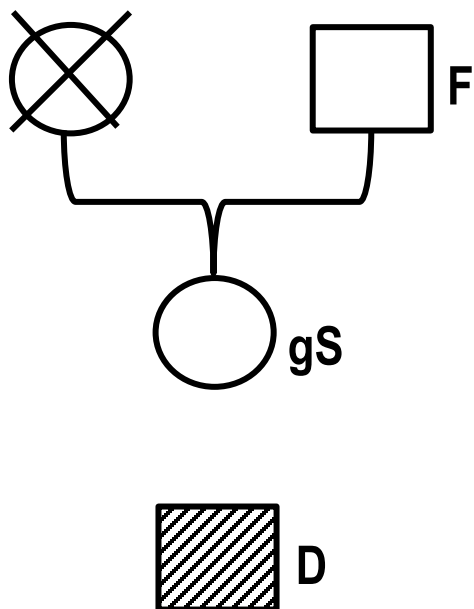
aus ERR? (532 II 1?); ODER aus ZuL?
(532 II 3?)

F 1 400 000

Anteil ERR (600 000) + ganze ZuL (800 000);
ODER beide ERR (800 000) + Anteil ZuL
(600 000)?

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 1 – Max.Beg. D VvTw



ERR	X	400 000
EG	X	800 000
Total	X	1 200 000

ERR	F	400 000
EG	F	0
Total	F	400 000

216: F 800 000

NL X 800 000

ErbR: F 0
gS 0
D 800 000

F Total 800 000
D 800 000

PT gS 200 000
PT F 200 000
vT (?) 400 000

PTBM 800 000
PTBM 800 000

gS 200 000
F 800 000

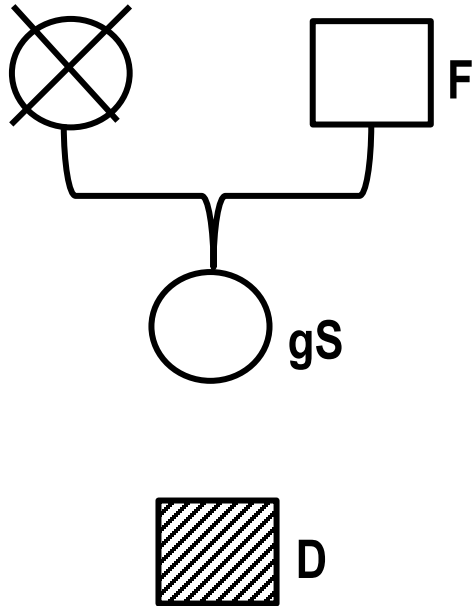
aus NL / EG (532 I 2)
beide ERR; ODER + 200 000
aus NL / EG?

D 600 000

Anteil NL / EG; ODER - 200 000?

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 1 – Max.Beg. D ZuL



ERR	X	400 000
EG	X	0
Total	X	400 000

ERR	F	400 000
EG	F	0
Total	F	400 000

216:	F	800 000
ErbR:	F	0
	gS	0
	D	0

NL	X	0
F Total		800 000
D		800 000

PT	gS	200 000
PT	F	200 000
vT	(?)	400 000

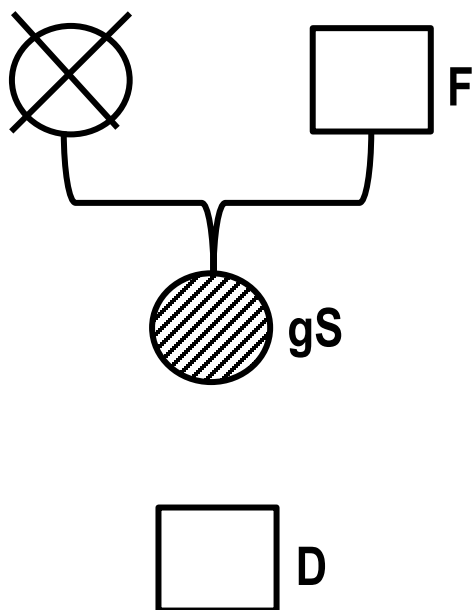
PTBM	800 000
PTBM	800 000

gS	200 000
F	600 000
D	800 000

aus ERR? (532 II 1?); ODER aus ZuL? (532 II 3?)
 Anteil ERR?; ODER + 200 000 ERR?; ODER + 200 000
 aus ZuL?
 ganze ZuL?; ODER - 200 000?; ODER - 200 000?

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 1 – Max.Beg. gS VvTw



ERR	X	400 000
EG	X	800 000
Total	X	1 200 000

ERR	F	400 000
EG	F	0
Total	F	400 000

216: F 800 000

NL X 800 000

ErbR: F 0
gS 800 000

F Total 800 000
gS 800 000

PT gS 200 000
PT F 200 000
vT (?) 400 000

PTBM 800 000
PTBM 800 000

gS 600 000

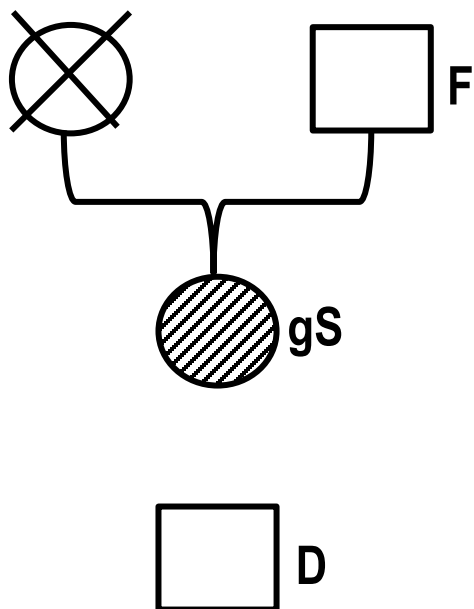
aus NL / EG (532 I 2); ODER
+ 200 000?

F 1 000 000

beide ERR (800 000) + Anteil EG
(200 000); ODER - 200 000?

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 1 – Max.Beg. gS ZuL



ERR	X	400 000
EG	X	0
Total	X	400 000

ERR	F	400 000
EG	F	0
Total	F	400 000

216: F 800 000

NL X 0

ErbR: F 0
gS 0

F Total 800 000
gS 800 000

PT gS 200 000
PT F 200 000
vT (?) 400 000

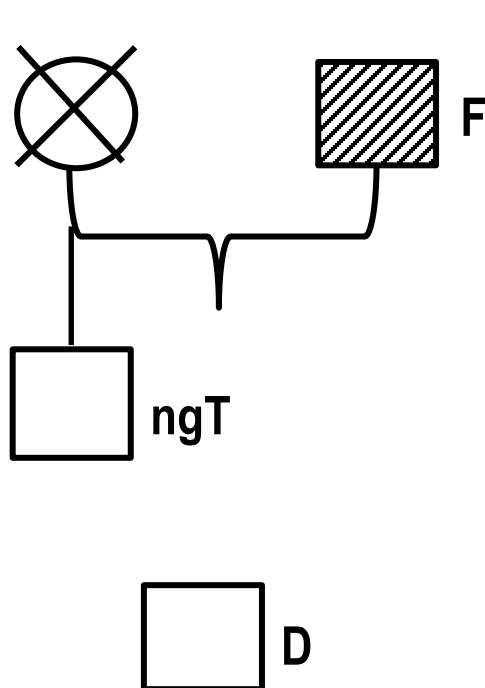
PTBM 800 000
PTBM 800 000

gS 800 000
F 800 000

aus ZuL; ODER - 200 000?
beide ERR; ODER + 200 000
aus ZuL? (532 II 3?)

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 2 – Max.Beg. F VvTw



ERR	X	400 000
EG	X	800 000
Total	X	1 200 000

ERR	F	400 000
EG	F	0
Total	F	400 000

216: F 800 000

NL X 800 000

ErbR: F 800 000
ngT 0

F Total 1 600 000

PT ngT 300 000
PT F (?) 200 000
vT (?) 700 000

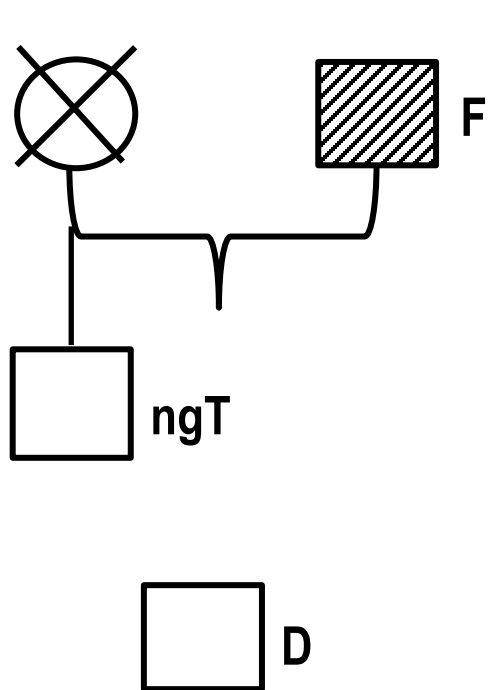
PTBM 1 200 000
PTBM (?) 800 000 [1 200 000?]

ngT 300 000
F 1 300 000

aus NL / EG (532 I 2)
beide ERR (800 000) + Anteil
NL / EG (500 000)

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 2 – Max.Beg. F ZuL



ERR	X	400 000
EG	X	0
Total	X	400 000

ERR	F	400 000
EG	F	800 000
Total	F	1 200 000

216: F 800 000

NL X 0

ErbR: F 0
ngT 0

F Total 1 600 000

PT ngT 300 000
PT F (?) 200 000
vT (?) 700 000

PTBM 1 200 000
PTBM (?) 800 000 [1 200 000?]

ngT 300 000

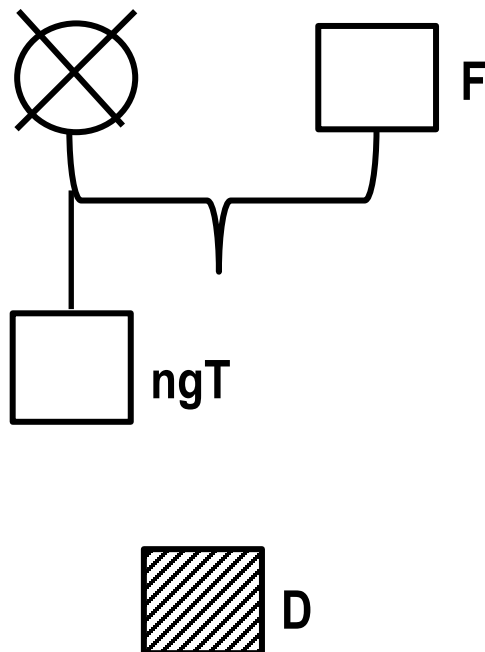
aus ERR? (532 II 1?); ODER aus
ZuL? (532 II 3?)

F 1 300 000

Anteil ERR (500 000) + ganze
ZuL (800 000)?; ODER ganze
ERR + Anteil ZuL?

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

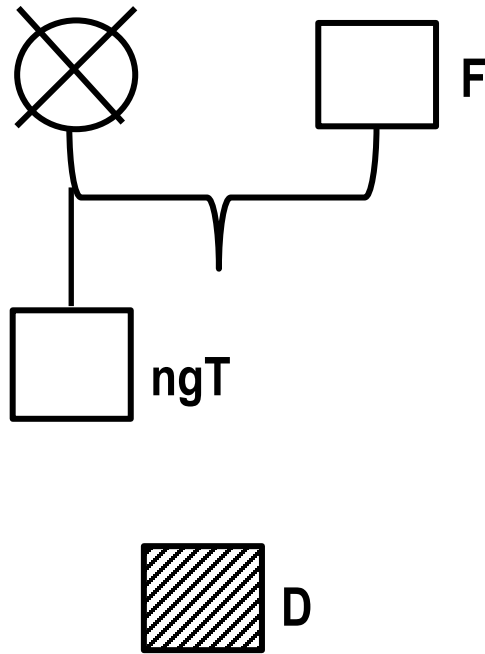
Konstellation 2 – Max.Beg. D VvTw



ERR	X	400 000	ERR	F	400 000
EG	X	800 000	EG	F	0
Total	X	1 200 000	Total	F	400 000
216:	F	800 000	NL	X	800 000
ErbR:	F	0	F Total		800 000
	ngT	0			
	D	800 000	D		800 000
PT	ngT	300 000	PTBM		1 200 000
PT	F (?)	200 000	PTBM (?)		800 000 [1 200 000?]
vT	(?)	700 000			
ngT		300 000	aus NL / EG (532 I 2)		
F		800 000	beide ERR; ODER + 200 000 aus NL / EG?		
D		500 000	Anteil NL / EG / VvTw; ODER - 200 000?		

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

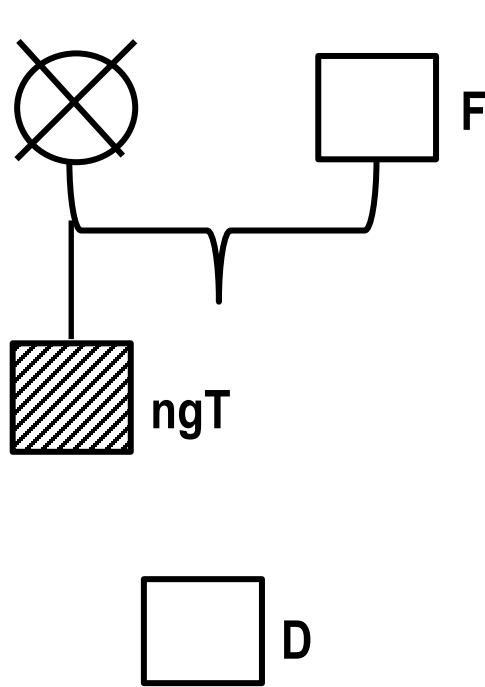
Konstellation 2 – Max.Beg. D ZuL



ERR	X	400 000	ERR	F	400 000
EG	X	0	EG	F	0
Total	X	400 000	Total	F	400 000
216:	F	800 000	NL	X	0
ErbR:	F	0	F Total		800 000
	ngT	0			
	D	0	D		800 000
PT	ngT	300 000	PTBM		1 200 000
PT	F (?)	200 000	PTBM (?)		800 000 [1 200 000?]
vT	(?)	700 000			
ngT		300 000			aus ERR? (532 II 1); ODER - 100 000 + 100 000 aus ZuL?
F		500 000			Anteil ERR + 100 000?; ODER + 300 000?; ODER + 200 000 aus ZuL?
D		800 000			ganze ZuL - 100 000?; ODER - 300 000?; ODER - 200 000?

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 2 – Max.Beg. ngT VvTw



ERR	X	400 000
EG	X	800 000
Total	X	1 200 000

ERR	F	400 000
EG	F	0
Total	F	400 000

216: F 800 000

NL X 800 000

ErbR: F 0
ngT 800 000

F Total 800 000
ngT 800 000

PT ngT 300 000
PT F (?) 200 000
vT (?) 700 000

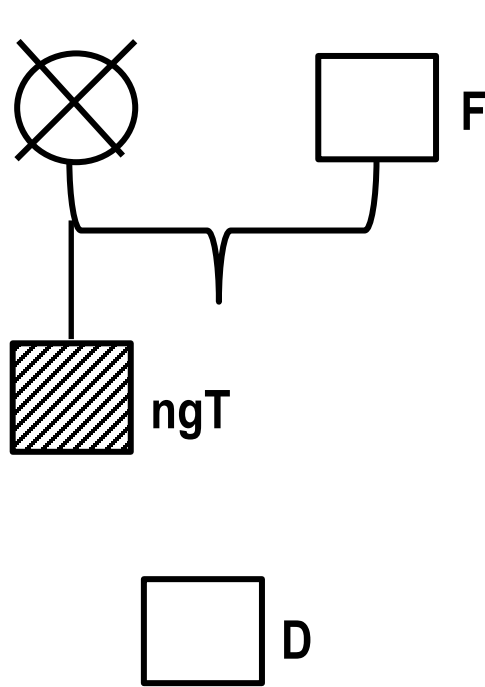
PTBM 1 200 000
PTBM (?) 800 000 [1 200 000?]

ngT 800 000
F 800 000

NL / EG; ODER - 200 000?
beide ERR; ODER + 200 000?

I. Vorschlagszuweisungen, weitere «Maximalbegünstigungen» und pflichtteilsrechtliche Herabsetzung

Konstellation 2 – Max.Beg. ngT ZuL



ERR	X	400 000	ERR	F	400 000
EG	X	0	EG	F	
Total	X	400 000	Total	F	400 000
216:	F	800 000	NL	X	0
ErbR:	F	0	F Total		800 000
	ngT	0	ngT		800 000
PT	ngT	300 000	PTBM		1 200 000
PT	F (?)	200 000	PTBM (?)		800 000 [1 200 000?]
vT	(?)	700 000			
ngT		800 000	aus ZuL; ODER		- 200 000?
F		800 000	beide ERR; ODER		+ 200 000?

II. Gütergemeinschaften, pflichtteilsrechtliche Herabsetzung und Anfechtung wegen Erbvertragswidrigkeit

II. Gütergemeinschaften, pflichtteilsrechtliche Herabsetzung und Anfechtung wegen Erbvertragswidrigkeit

Literaturhinweise (Auswahl)

SANDRA SPIRIG, Gedanken zur neuen Anfechtbarkeit von (erbvertragswidrigen?) Schenkungen gemäss Art. 494 Abs. 3 nZGB, in: FS Eitel, 2022, S. 547 ff., 553 f.

KINGA M. WEISS/VANGELIS KALAITZIDAKIS, Schutz des Vertragserben vor lebzeitigen Zuwendungen – *Quo vadis?*, in: FS Eitel, 2022, S. 611 ff., 626 ff.

II. Gütergemeinschaften, pflichtteilsrechtliche Herabsetzung und Anfechtung wegen Erbvertragswidrigkeit

Art. 494 aZGB

¹ Der Erblasser kann sich durch Erbvertrag einem andern gegenüber verpflichten, ihm oder einem Dritten seine Erb-schaft oder ein Vermächtnis zu hinterlassen.

² Er kann über sein Vermögen frei verfügen.

³ Verfügungen von Todes wegen oder Schenkungen, die mit seinen Verpflichtungen aus dem Erbvertrag nicht ver-einbar sind, unterliegen jedoch der Anfechtung.

II. Gütergemeinschaften, pflichtteilsrechtliche Herabsetzung und Anfechtung wegen Erbvertragswidrigkeit

Art. 494 nZGB

¹ Der Erblasser kann sich durch Erbvertrag einem andern gegenüber verpflichten, ihm oder einem Dritten seine Erb-schaft oder ein Vermächtnis zu hinterlassen.

² Er kann über sein Vermögen frei verfügen.

³ *Verfügungen von Todes wegen und Zuwendungen unter Lebenden, mit Ausnahme der üblichen Gelegenheitsge-schenke, unterliegen jedoch der Anfechtung, soweit sie:*

- 1. mit den Verpflichtungen aus dem Erbvertrag nicht vereinbar sind, namentlich wenn sie die erbvertraglichen Begünsti-gungen schmälern; und*
- 2. im Erbvertrag nicht vorbehalten worden sind.*

II. Gütergemeinschaften, pflichtteilsrechtliche Herabsetzung und Anfechtung wegen Erbvertragswidrigkeit

Art. 216 nZGB (pro memoria)

¹ Durch Ehevertrag kann eine andere Beteiligung am Vor-schlag vereinbart werden.

² *Die über die Hälfte hinaus zugewiesene Beteiligung am Vorschlag wird bei der Berechnung der Pflichtteile des überlebenden Ehegatten oder eingetragenen Partners, der gemeinsamen Kinder und deren Nachkommen nicht hinzugerechnet.*

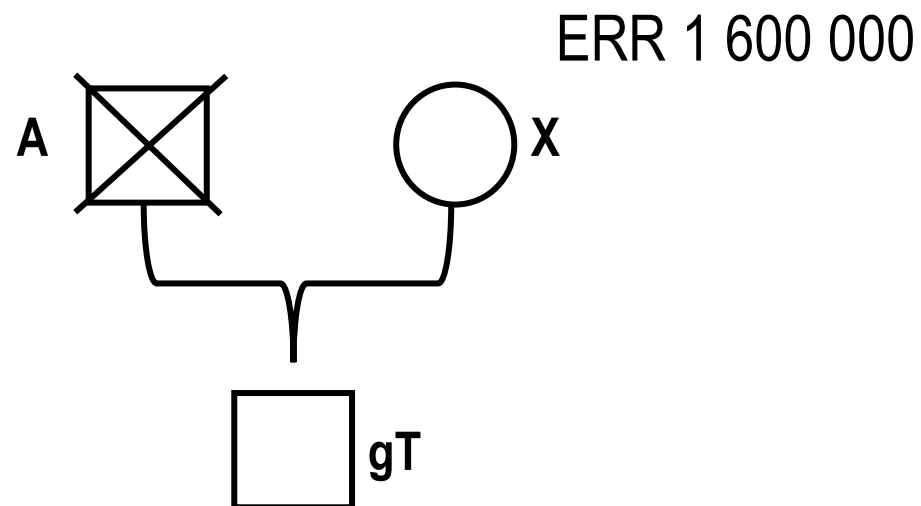
³ *Eine solche Vereinbarung darf die Pflichtteilsansprüche der nichtgemeinsamen Kinder und deren Nachkommen nicht beeinträchtigen.*

II. Gütergemeinschaften, pflichtteilsrechtliche Herabsetzung und Anfechtung wegen Erbvertragswidrigkeit

Art. 241 ZGB

- ¹ Wird die Gütergemeinschaft durch Tod eines Ehegatten oder durch Vereinbarung eines andern Güterstandes aufgelöst, so steht jedem Ehegatten oder seinen Erben die Hälfte des Gesamtgutes zu.
- ² Durch Ehevertrag kann eine andere Teilung vereinbart werden.
- ³ Solche Vereinbarungen dürfen die Pflichtteilsansprüche der Nachkommen nicht beeinträchtigen.

Grundsachverhalt + Ergänzungen 1/2

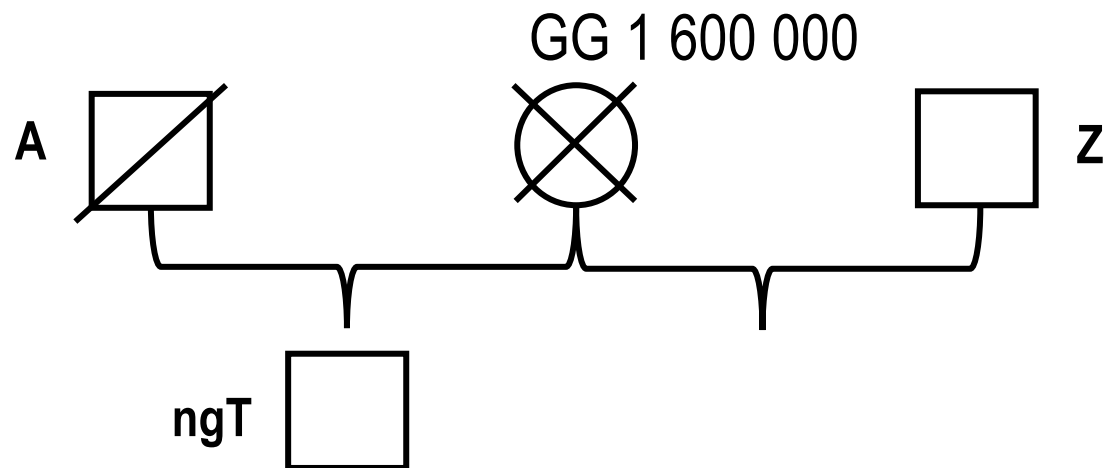


EVF: TVZ / X Alleinerbe

ZVF: gT Alleinerbin

EVF: X 1 600 000
gT 0

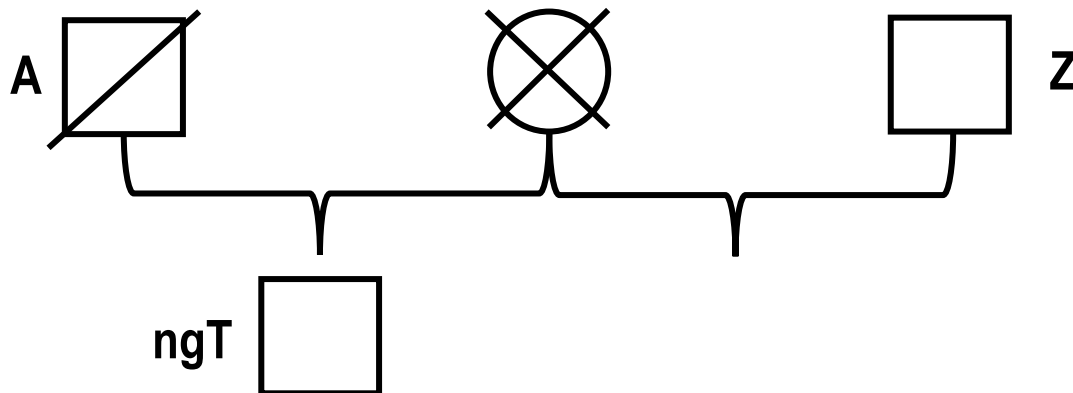
Grundsachverhalt + Ergänzung 3



Güterrecht:	Z	800 000		
	NL X	800 000		
Erbrecht:	PT Z	200 000	Z total	1 000 000
	ngT	600 000	ngT	600 000
494 III (?):	PT Z	400 000		
	ngT	1 200 000		

II. Gütergemeinschaften, pflichtteilsrechtliche Herabsetzung und Anfechtung wegen Erbvertragswidrigkeit

Grundsachverhalt + Ergänzung 4



Güterrecht:	Z	1 600 000		
	NL X	0		
Erbrecht:	PT ngT	200 000		
	Z	1 400 000		
494 III:				
Güterrecht:	Z	800 000		
Erbrecht:	Z	0		
	ngT	800 000		
	PT Z	200 000	Z total	1 000 000
	ngT	600 000	ngT	600 000

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!